

KIT-Schwerpunkt Mobilitätssysteme stellt sich vor

KIT im Rathaus: Im Vorfeld des Automobilsommers 2011 präsentieren Wissenschaftler Mobilitätslösungen von morgen.



*Gründer Fahren: Neue Mobilitätskonzepte stehen auch im Dienst der Umwelt
(Quelle: Photocase)*

Innovative Mobilitätskonzepte gewinnen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Die Weiterentwicklung von Schlüsseltechnologien wie alternative Antriebssysteme, Leichtbau und Energieeffizienz stehen auf der wissenschaftlichen Tagesordnung. Mit diesen Themen beschäftigt sich der KIT-Schwerpunkt Mobilitätssysteme, der sich am Donnerstag, 20. Januar 2011, 18.30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Karlsruhe der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Forschung am KIT liefert seit langem wichtige Beiträge im Bereich der Mobilität – seien es innovative Speichersysteme, Verkehrsführung oder Logistik. Mit der Entwicklung von Kraftstoffen der Zukunft oder der E-Mobility hat das KIT eine wegweisende Stellung innerhalb der Forschungslandschaft inne. Neben der rein technischen Forschung gilt das Augenmerk den Wechselwirkungen zwischen Mensch, Fahrzeug und Infrastruktur.

Monika Landgraf
Pressesprecherin (komm.)

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Anna Kwiatkowski
ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und
Studium Generale
Tel.: +49 721 608-48027
Fax: +49 721 608-44811
E-Mail: anna.kwiatkowski@kit.edu

Der Schwerpunkt Mobilitätssysteme bündelt die bestehenden Kompetenzen am KIT: Forschungsaktivitäten aus über 37 Instituten sind unter seinem Dach angesiedelt. Das Ziel ist es, neue Ideen und Impulse für die bodengebundene Mobilität und damit den Transport von Personen und Gütern der Zukunft zu gewinnen. Ferner bietet der Schwerpunkt eine zentrale Anlaufstelle für direkte Kontakte zwischen Wissenschaft, Industrie, Politik und Gesellschaft.

Das „KIT im Rathaus“ möchte diese Synergien fördern. Bürgerinnen und Bürger, besonders Schülerinnen und Schüler, sowie Wirtschaftsvertreter und Unternehmer sind zu der Veranstaltung eingeladen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen. Parallel zur Veranstaltung gibt eine Ausstellung vom 17. bis 21. Januar 2011 im Oberen Foyer des Rathauses weitere Einblicke in die Thematik. Der Eintritt ist frei.

Das Programm:

Grußworte

Wolfram Jäger, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Joachim Knebel, Chief Science Officer, KIT

Zukunftsfähige Fahrzeugantriebssysteme – Herausforderung für Wissenschaft, Gesellschaft und Industrie

Professor Albert Albers, Leiter des IPEK, Institut für Produktentwicklung (IPEK)

Wie kommt Verkehr in den Computer? – Simulation von Verkehrssystemen und ihre Anwendungen

Professor Peter Vortisch, Leiter des Instituts für Verkehrswesen

Systemansätze und interdisziplinäre Forschung an wegweisenden Mobilitätssystemen – Forschungsansätze und Forschungsstrukturen im KIT

Sascha Ott, Geschäftsführer des KIT-Schwerpunkts Mobilitätssysteme

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-47414.